

LESERBRIEFE

Gegen noch mehr Stau in Uznach

Die Vision, eine Stauspur einzurichten, um den Strassenverkehr und speziell den Schwerverkehr einzuschränken und Zufahrten zu wichtigen Liegenschaften zu behindern, kommt in eine entscheidende Phase. In der Vernehmlassung zu den 120 Massnahmen, welche von der Kommission für Verkehrs- und Entwicklungsplanung ausgearbeitet wurden, nahmen einige Privatpersonen sowie CVP und SVP rege die Möglichkeit wahr, gegen die Verschmälerung von Hauptstrassen und speziell gegen eine Stauspur auf der Grynaustrasse ihre Zweifel anzumelden. Diese Einwände sind in der Analyse über die Eingaben zur Vernehmlassung vom 26. September 2001 nachzulesen. Es ist nicht ganz so, wie der Gemeinderat kommuniziert, es seien bei der Vernehmlassung keine Einwände gegen die Verschmälerung der Hauptstrassen und gegen eine Stauspur eingegangen.

Nach Abschluss der Studie wurde die Kommission aufgelöst. Der Gemeinderat beschloss dann, eine Verkehrskommission zu bestimmen, nach seinen Vorstellungen, und traf die Auswahl der Mitglieder, die nun den Gemeinderat zum Entscheid des Projektes Stauspur beraten haben.

Möchten Sie, dass Uznach sich nach dem neuen Leitbild 2006 entwickelt, als Wohn- und Wirtschaftsstandort und als Regionalzentrum, dann stimmen Sie nein am 17. Juni, gegen neue Behinderungen und noch mehr Stau.

Emil Zahner, Kantonsrat, IG Stauspur, Uznach

Junge Bühnenakteure



Theater, selber gemacht: Statt nur zuzuschauen, wirken Kinder gleich selber auf der Freilichtbühne mit. Bild Daniel Wagner

Für einmal selber als Schauspieler auf der Freilichtbühne stehen: Das Kinderfest machte dies in Rapperswil möglich.

Von Daniel Wagner

Rapperswil-Jona. – Weil Kinder neben dem Musikgenuss an den Posautagen auch herumtollen wollten, stieg am Samstag bei der Diners Club Arena ein Kinderfest. Am christlich geprägten Jubiläums-Musikertreffen trat die Kirche im Prisma als Veranstalterin auf. Das Angebot für Kinder

jeden Alters war vielfältig. Passend zum Gesamtanlass konnten Interessierte im Instrumentenbus aktiv in die Welt der Musik eintauchen. Im Bibelmobil standen interaktive Computerspiele hoch im Kurs. Andere mochten lieber der Geschichtenerzählerin lauschen oder als lebendige Figuren im überdimensionalen Töggelikasten ihre Gegner besiegen. Schwindelfreie erklimmen ihren Harassenturm.

Selber Schauspieler sein

Der Höhepunkt am sehr gut besuchten Kinderfest war das unter der professionellen Leitung von Ruedi Kün-

dig dreimal inszenierte Mitmach-Theater samt poppiger Kids-Band. Die begeisterten Kinder durften sich verkleiden und agierten als junge Schauspieler in der biblischen Geschichte von Jona aus dem Alten Testament. Gefährliche Piraten, ein riesiger Wal und die vom Glaubensweg abgekommenen Menschen von Ninive prägten das Geschehen in dieser von Humor und Action geprägten Aufführung.

Als Geschenk an Knies Kinderzoo malte die Künstlerin Claudia Kündig einen Wal auf den Boden im Eingangsbereich. Das Bild wird dort in dieser Saison als Blickfang wirken.

Baumann-Jubiläum im Kinderzoo

Das 60-Jahr-Jubiläum der Baumann Bauunternehmung AG und von Baumeister Dölf Baumann in Jona wurde im Kinderzoo Rapperswil gefeiert.

Rapperswil-Jona. – Dölf Baumann feierte das 60-Jahr-Jubiläum mit 780 Gästen. Der Bauunternehmer hatte gleich doppelten Grund dazu, erlebte er doch mit seiner Unternehmung auch persönlich den 60. Geburtstag. Mitarbeitende, Familie, Freunde, Kunden, Mitbewerber und Politiker waren dabei, alle mussten sich zwei Auflagen beugen: keine Geschenke, keine Ansprachen. So blieb Zeit für Begegnungen mit der Tierwelt und für Gespräche. Je länger der Abend, umso fantastischer das Lichtspiel im Zoo mit der extra aufgebauten Zeltstadt.


Spaziergänge zu den Tieren, Rösslitrampfahrten und Elefantenreiten für die Kleinen, aber auch swingender Dixieland der Piccadilly-Six standen auf dem Programm, und schliesslich traf sich die Geburtstagsgesellschaft im Otarium zur Seelöwenshow, wo Zoodirektor Benjamin Sinniger insofern die Verbote durchbrach, als dass er dem Jubilar und Baupartner Dölf Baumann gratulierte. Die Antwort war ein ehrliches Dankeschön.

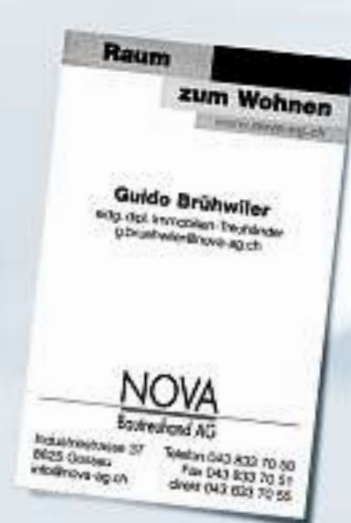
Baumann – der Name sagt es

Ganz der Aussage im Familiennamen folgte Vater Anton Baumann als dipl. Architekt und Baumeister und gründete 1947 in Jona ein Bauunternehmen. 1980 übernahm Adolf Baumann als dipl. Bauing. ETH und dipl. Baumeister die Firma und setzte in der Region viele Bausteine. (blö)

ANZEIGE

«Die ZKB überzeugt von A bis Z. Auch bei Immobilienfinanzierungen.»





Die Nova Bautreuhand AG ist stark im Zürcher Oberland verankert. Gerade deshalb schätzt Guido Brühwiler die regionale Verbundenheit der ZKB und ihre Präsenz vor Ort. Er ist aber auch überzeugt von der Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Käuferfinanzierungen, der Konstanz in der Betreuung und vom persönlichen Kontakt zu seinem langjährigen ZKB Firmenkundenbetreuer. Sprechen auch Sie mit unseren Spezialisten im Firmenkundengeschäft. **Telefon 0800 851 010, E-Mail partner@zkb.ch. Willkommen bei der ZKB.**

